

beruffen, starb 1603. den 14. Dec. ward den 16. Dec. zu Zittau zur Lieben-Frauen begraben, allwo ihn der Mittags-Prediger M. Zacharias Posselt die Leichen-Predigt hielt.

Seinen Ehestand belangende, so heyrathete er zum ersten 1578. Fr. Benignen, geb. Stollin, Hrn. Lucas Möllers, Handelsmanns in Zittau Wittwe, welche 1596 den 30. May starb. So heyrathete er zum andern 1597. den 2. Jun. Jgfr. Sara, Hrn. Laurentii Frömbters, Senatoris und Bürgers in Lauban Tochter, ob er Kinder gezeuget, davon ist nichts bekannt.

V. Clemens Lehmann.

Clemens Lehmann war geböhren zu Budislin An. 1566. den 29 Aug. Legte den Grund zu seinen Studiren in Budislin, nach dem in Helmstädt. Erhielt von E. E. Rath in Zittau die Vocation als Pfarr nach Burckersdorff 1591. von dar gen Bersdorff 1595. nach dem in Zittau als Diaconus 1612. Archi-Diaconus 1615. Letztes als Pastor Primarius 1624. Beschloß sein Leben 1629. den 6. Jul. Ihm ward ein groß Leichen-Begängniß gehalten, mit damahl theils ungewöhnlichen Ceremonien, wie solche Pompa Funebri in einer Elegie von Andrea Emmenio, Med. Doct. & Physic. sonderbar beschrieben ist. Die Leichen-Predigt that ihm der Archidiaconus M. Andreas Witziger, welche hernach gedruckt worden, darinnen er von seinen seeligen Ende folgendes anführet: Er sehnte sich herzlich das heilige Abendmahl zu empfaben, doch wegen des Unwillens des Flusses, hats müssen die ersten Tage anstehn, bis Freytags früh hat er Gott fleißig gebeten, er wolte ihm die Gnade geben, diesen theuren Schatz zu geniessen, welches ihm auch der barmherzige Gott verliehen hat, und da es zuvor trefflich schwer zu gangen, wenn er etwas hat zu sich nehmen sollen, und er sich zum heftigsten bewegen müssen, ist dieselbe Beschwerung in ipso momento sacro sancti Actus gleich bey der Heil. Handlung aussen blieben. Nach seinem Tode begab sich die ominöse Begebenheit, daß eben 24. Stunden, nach seinem Tode ein Schwarm Bienen, durch eine ausgebrochne Glasscheibe in die Pfarr-Kir-